Drucksache 6/8043

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3164 der Abgeordneten Kathrin Dannenberg (Fraktion DIE LINKE) Drucksache 6/7759

Situation und Perspektiven des Schulfaches LER

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Wiederholt hat sich der Landtag mit der Situation des Faches Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER) beschäftigt. Sowohl bei den Lehrkräften aber auch bei den Schülerinnen und Schülern gibt es angesichts des andauernden Mangels an Fachlehrkräften und der Einstellung von "Quereinsteigern" in den Schulen erhebliche Sorgen um die Qualität des Faches LER. Im Schuljahr 2014/15 standen den 489 fachgerecht ausgebildeten Lehrkräften im LER-Unterricht die Anzahl von 890 fachfremd unterrichtenden Lehrkräften gegenüber. Je nach Schulform schwankt der fachfremd erteilte Unterricht im Fach LER zwischen 33% und 65%.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen für eine fachgerechte Unterrichtserteilung von LER hat die Landesregierung in den Schuljahren von 2015/16 bis 2017/18 ergriffen? Mit welchen verbindlichen Weisungen an Schulämter und Schulleitungen wurde diese unterstützt?

Zu Frage 1: Hinsichtlich der Maßnahmen wird auf die Beantwortung der Fragen 2, 7 und 8 verwiesen. Da das Fach LER durch die Bildungsgangverordnungen in der jeweiligen Stundentafel festgeschrieben ist, steht es gleichrangig neben den übrigen Fächern. Damit ist ein fachgerecht erteilter Unterricht im Rahmen der Möglichkeiten zu gewährleisten. Da die Landesregierung davon ausgeht, dass die Schulleiterinnen und -leiter im Landesdienst mit der Rechtslage vertraut sind, erübrigen sich gesonderte Weisungen. Des Weiteren stellt die Implementierung des Rahmenlehrplans 1-10 und des auch damit verbundenen Fachteils für LER einen wesentlichen Schwerpunkt der fachgerechten Unterrichtserteilung für den Unterricht in LER dar. Dazu fanden entsprechende Qualifizierungsveranstaltungen im LISUM, hier insbesondere im Rahmen von Workshops statt. Der Rahmenlehrplan ist verbindlich durch die Schulen umzusetzen. Darüber hinaus wurden und werden der Lehrerbildung in Brandenburg und den Schulen entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt. Dazu gehört u. a. auch der Dresdner Konsens für den Philosophie- und Ethikunterricht. Die darin formulierten Grundsätze formulieren einen Konsens darüber, was für die Praxis des Philosophie- und Ethikunterrichts gelten soll. Die Vereinbarkeit mit den curricularen Grundlagen für den Unterricht in den Fächern Philosophie und Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde wurde festgestellt.

Eingegangen: 22.01.2018 / Ausgegeben: 29.01.2018

- 2. Wie hat sich die Zahl der für LER im Weiterbildungs- und grundständigem Studium qualifizierten Lehrkräfte und ihres Einsatzes vom Schuljahr 2015/16 zum Schuljahr 2017/18 entwickelt (in Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien) hinsichtlich
- a) der insgesamt für das Fach LER qualifizierten Lehrkräfte,
- b) der davon im LER-Unterricht tatsächlich eingesetzten Lehrkräfte sowie der Gesamtzahl der von ihnen erteilten LER-Stunden pro Woche (LWS),
- c) von Lehrkräften, die im Fach LER ohne eine LER-spezifische Qualifizierung unterrichten und der von ihnen erteilten LER-Stunden pro Woche?

Zu Frage 2a:

Tabelle 1: Lehrkräfte, die im Fach LER ausgebildet sind, an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 nach Schuljahr und Stammschulform der Lehrkräfte mit einer Ausbildung für das Fach LER mit den Stammschulformen Förderschule, berufliche Schule und ZBW wurden nicht berücksichtigt.)

Schuljahr Lehrkräfte LER insgesamt		davon an				
Schuljani	insgesamt	Grundschulen	Oberschulen ¹	Gesamtschulen ²	Gymnasien ³	
2015/2016	600	206	187	57	150	
2016/2017	644	225	193	69	157	

Datenquelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Schuljahre

Zu Frage 2b:

Tabelle 2: Die im Fach LER qualifizierten Lehrkräfte, die tatsächlich im Unterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 im Fach LER eingesetzt wurden, und die Zahl ihrer erteilten Lehrerwochenstunden (LWS) in diesem Fach

Schuljahr	Lehrkräfte	Erteilte LWS
2015/2016	480	3.089,60
2016/2017	485	3.004,95

Datenquelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Schuljahre

Zu Frage 2c:

Tabelle 3: Die im Fach LER nicht ausgebildeten Lehrkräfte, die im Unterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 im Fach LER eingesetzt wurden, und die Zahl ihrer erteilten Lehrerwochenstunden (LWS) in diesem Fach

Schuljahr	Lehrkräfte	Erteilte LWS
2015/2016	913	2.697,98
2016/2017	924	2.776,16

Datenquelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Schuljahre

² Einschließlich Grundschule an einer Gesamtschule.

¹ Einschließlich Grundschulen an Oberschulen.

³ Einschließlich der Leistungs- und Begabungsklassen 5 und 6 an Gymnasien.

- 3. Wie schlägt sich die Verteilung von fachgerecht ausgebildeten und fachfremd unterrichtenden Lehrkräften in der Gesamtzahl der von ihnen erteilten LER-Stunden pro Woche
- a) getrennt nach Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien,
- b) getrennt nach Schulämtern und gesamt nieder?

Zu Frage 3a:

Tabelle 4: Lehrerwochenstunden (LWS) im Fach LER in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/2017 nach Art der LWS und Schulform

Art der LWS	Insgesamt	davon an				
			Oberschulen ⁴	Gesamtschulen ⁵	Gymnasien ⁶	
LWS von LK mit Ausbildung für LER			1.064,95	361,00	1.073,00	
LWS von LK ohne Ausbildung für LER	2.776,16	971,50	912,66	239,00	653,00	

Datenquelle: Schuldatenerhebung 2016/2017, Stichtag 04.10.2016

Zu Frage 3b:

Tabelle 5: Lehrerwochenstunden (LWS) im Fach LER in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/17 nach Art der LWS und Schulamt

		davon			
Art der LWS		Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Neuruppin
LWS von LK mit Ausbildung für LER		815,33	789,00	883,50	517,12
LWS von LK ohne Ausbildung für LER	2.776,16	682,32	525,00	708,50	860,34

Datenquelle: Schuldatenerhebung 2016/2017, Stichtag 04.10.2016

4. In welchem Umfang wird LER-Unterricht in den festgelegten Klassenstufen der Grundschule, Oberschule und Gymnasien erteilt (bitte getrennt nach Schulämtern)?

Zu Frage 4:

Tabelle 5: Lehrerwochenstunden (LWS) im Fach LER in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2016/2017 nach Schulform und Schulamt

		davon			
Schulform	Insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Neuruppin
Grundschule	1.477,50	372,00	343,00	408,50	354,00
Gymnasium	1.726,00	479,00	405,00	484,00	358,00

⁴ Einschließlich Grundschulen an Oberschulen.

⁵ Einschließlich Grundschule an einer Gesamtschule.

⁶ Einschließlich der Leistungs- und Begabungsklassen 5 und 6 an Gymnasien.

Oberschule 1.97	7,61 414,65	485,00 602,5	0 475,46
-----------------	-------------	--------------	----------

Datenquelle: Schuldatenerhebung 2016/17, Stichtag 04.10.2016

- 5. Wieviel Abmeldungen erfolgten in den Schuljahren 2015/16, 2016/17 und 2017/18 vom LER-Unterricht (in Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien) für den Besuch
- a) des katholischen Religionsunterrichts,
- b) des evangelischen Religionsunterrichts,
- c) des Faches Lebenskunde vom Humanistischen Verband Berlin/Brandenburg?

Zu Frage 5:

Tabelle 7: Schülerinnen und Schüler, die vom LER-Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 befreit wurden nach Schuljahr und Unterrichtsfach

	befreite	davon				
Schuljahr	Schüler insgesamt		schen Religi-	im humanisti- schen Lebens- kundeunterricht	ren Fä-	in keinem der Fächer
2015/2016	11.947	10.895	1.049	0	3*	0
2016/2017	11.270	10.228	1.036	0	5**	1

^{*} Im Schuljahr 2015/16 besuchten zwei Schüler den evangelischen und den katholischen Religionsunterricht und ein Schüler besuchte den evangelischen Religionsunterricht und das Fach Lebenskunde vom Humanistischen Verband Berlin/Brandenburg.

- 6. Welche Festlegungen und Auflagen gibt es für fachfremd in LER eingesetzte Lehrkräfte seitens des zuständigen Ministeriums
- a) bezüglich eines kontinuierlichen Einsatzes im LER-Unterricht,
- b) bezüglich des Besuchs einer verbindlichen Basisfortbildung für LER?

Zu Frage 6: Es bestehen keine pauschalen Qualifizierungsverpflichtungen für fachfremd in LER eingesetzte Lehrkräfte. Im Rahmen der schulgesetzlich geregelten Gesamtverantwortung der Schulleiterin/des Schulleiters für die Qualität des Unterrichts an der jeweiligen Schule, aber auch für die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung der Lehrkräfte nach § 71 BbSchulG ist es möglich, dass zwischen Schulleiterin/Schulleiter und Lehrkraft beraten und vereinbart wird, welche Maßnahmen zur Gewährleistung der Unterrichtsqualität zu ergreifen sind. Hierbei kann auch die Teilnahme der Lehrkraft an einschlägigen Fortbildungsmaßnahmen vereinbart werden. Die Schulen melden jährlich ihren Fortbildungsbedarf bei der für sie zuständigen BUSS-Agentur. Des Weiteren werden und wurden schulübergreifende Fachkonferenzen gebildet, um den Austausch zwischen den Lehrkräften zu ermöglichen und zu sichern.

7. Für wie viele fachfremd Unterrichtende wurde eine Basisfortbildung für LER realisiert (bitte unter Angabe der entsprechenden Fortbildungseinrichtung)?

Zu Frage 7: Um die fachfremd unterrichtenden Lehrkräfte in ihrer Aufgabenerfüllung zu unterstützen, bot das MBJS in Zusammenarbeit mit WiB e.V. und der Universität Potsdam speziell für diese Lehrkräfte ab Februar 2017 eine Fortbildungsreihe (8 Fortbildungstage à

^{**} Im Schuljahr 2016/17 besuchten fünf Schüler den evangelischen und den katholischen Religionsunterricht. Datenquelle: Schuldatenerhebung der jeweiligen Schuljahre

- 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 min) an, die sich, auch mit Blick auf die aktuelle gesellschaftliche Situation in Deutschland, auf die Vermittlung von Interkulturellem und Interreligiösem sowie fachdidaktischen Kenntnissen bezieht. Die Fortbildung "Interkulturelles und interreligiöses Lernen im Fach LER" wurde von insgesamt 43 Lehrkräften von Schulen in öffentlicher Trägerschaft und 2 Lehrkräften von Schulen in freier Trägerschaft besucht.
- 8. Wie viele Neueinstellungen für LER erfolgten in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18
- a) mit grundständigen Studium für LER und abgeschlossenem Referendariat (bitte unter Angaben zu Voll/Teilzeit und befristet/unbefristet),
- b) mit grundständigem Studium, aber ohne (abgeschlossenes) Referendariat
- c) als Quereinsteiger (ohne Lehramt)?

Zu Frage 8a:

Tabelle 8: Anzahl der Neueinstellungen mit grundständigen Studium für LER und abgeschlossenem

Referendariat (bitte unter Angaben zu Voll/Teilzeit und befristet/unbefristet)

Schulishr	TZ/VZ	Neueinstellungen			befristeter
Schuljahr	12/12	Insgesamt	unbefristet	Entfristungen*	Zugang**
	Teilzeit	6	6		
2016/2017	Vollzeit	44	32	12	
	Insgesamt	50	38	12	11
	Teilzeit	13	13		
2017/2018	Vollzeit	38	32	6	
	Insgesamt	51	45	6	3

Zu Frage 8b:

Tabelle 9: Neueinstellungen mit grundständigem Studium, aber ohne (abgeschlossenes) Referendariat

Schuljahr	Neueinstell	lungen	befristeter Zugang**	
Schuljani	Insgesamt	unbefristet	Entfristungen*	benisteter Zugang
2016/2017	5	4	1	3
2017/2018	1	1	0	3

Zu Frage 8c:

Tabelle 10: Neueinstellungen als Quereinsteiger (ohne Lehramt):

Cabuliabr	Neueinstell	lungen	hefrioteter 7. man a**	
Schuljahr	Insgesamt	unbefristet	Entfristungen*	befristeter Zugang**
2016/2017	2	0	2	4
2017/2018	2	0	2	12

^{*)} Entfristungen: befristete Zugänge aus Vorjahren, die nun einen unbefristeten Vertrag erhalten haben

Datenquelle: Personalverwaltungsprogramm APSIS

^{**)} Zugang an befristeten Lehrkräften wird nicht als Neueinstellung ausgewiesen.

9. Wie viele Referendariat-Stellen sind im Land für LER eingerichtet und wie viele Hochschul-Absolventinnen und -Absolventen belegten sie in den Jahren 2015, 2016, 2017?

Zu Frage 9: Im Hinblick auf die niedrigen Bewerberzahlen für den Vorbereitungsdienst werden die jeweiligen Fachseminarkapazitäten seit dem Jahr 2015 nicht mehr begrenzt. Diese werden flexibel an die Bewerberlage angepasst, da derzeit alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, ein Einstellungsangebot für den Vorbereitungsdienst erhalten. Die Bewerberzahlen für das Fach LER sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 11: Anzahl der Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst und Lehramtskandidaten mit dem Fach LER

Kalenderjahr	Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst mit dem Fach LER	Lehramtskandidaten mit dem Fach LER im Vorbe- reitungsdienst
2015	64	89
2016	70	102
2017	62	92

Je Kalenderjahr erfolgen an zwei Terminen Einstellungen in den Vorbereitungsdienst. In den letzten Jahren wurden konstant 90 bis 100 Lehramtskandidatinnen und -kandidaten im Vorbereitungsdienst ausgebildet, von denen ca. 60 pro Kalenderjahr den Vorbereitungsdienst verlassen.

10. Wie viel Bewerbungen von LER-Lehrkräften liegen zurzeit den Regionalstellen vor?

Zu Frage 10: Dazu wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Personen mehrfache Bewerbungen in den Schulämtern abgegeben haben, sodass die Summe der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber aus den staatlichen Schulämtern höher ist als die statistische Angabe (aus APSIS). Die APSIS-Datei weist insgesamt 219 Bewerberinnen und Bewerber, davon 68 mit einer 2. Staatsprüfung aus.

Tabelle 12: Anzahl der Bewerbungen von LER-Lehrkräften

Anzahl der Bewerbungen	Insgesamt	davon			
		Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Neuruppin
Gesamt	257	87	78	46	46

Quelle: Zuarbeit der staatlichen Schulämter

11. Wie hoch ist der Bedarf zur Einstellung von neu ausgebildeten LER-Lehrkräften für eine zu 100% fachgerechte Erteilung des LER-Unterrichts an den Grundschulen, Oberschulen, Gesamtschulen und Gymnasien bis 2020?

Zu Frage 11: Eine 100 % fachgerechte Erteilung des LER-Unterrichts wird sich nicht realisieren lassen. Grund dafür ist nicht die fehlende Zahl von Lehrkräften mit einer Ausbildung für das Fach LER, sondern der flächendeckende Einsatz aller für LER ausgebildeten

Lehrkräfte. Besonders an Grundschulen ist es aufgrund der geringen Stundenzahl schwierig, Lehrkräfte an mehreren Schulen einzusetzen, da die Fahrzeit zwischen einzelnen Schulen oft sehr lang ist. Deshalb wird die eine Lehrerwochenstunde pro Klasse mitunter von Lehrkräften aus den Stammschulen ohne eine Ausbildung für das Fach LER abgedeckt. An den Grundschulen ist dies durch die folgende strukturelle Schwierigkeit begründet: LER wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Umfang von je einer Wochenstunde unterrichtet. Eine einzügige Grundschule muss LER damit im Umfang von insgesamt zwei Wochenstunden erteilen lassen, eine zweizügige Grundschule im Umfang von insgesamt vier Wochenstunden. Es ist daher nachvollziehbar, dass in den zwangsläufig kleinen Lehrkräftekollegien (bspw. an ein- und zweizügigen Grundschulen) nicht durchgängig Lehrkräfte mit LER-Ausbildung vertreten sind. Eine für LER ausgebildete Lehrkraft, die etwa für acht LER-LWS an Grundschulen eingesetzt werden soll, müsste unter Umständen zwischen vier Grundschulen pendeln. Das ist planungstechnisch kaum umzusetzen.